# Dipl. Ing. Maren Cornils **Stadt- und Architekturführungen in Hamburg**Tel.: 040 / 28 00 78 66 · E-Mail: hamburgtouren@email.de

### www.st-georg-tour.de



Mittlerer Börsensaal / Franck-Thomas Link am Flügel (Foto: Eckhard Bühler)



Erkunden Sie ein geschichtsträchtiges Gebäude im Herzen Hamburgs: Die Handelskammer, ehemals Sitz der Hamburger Börse. Wo sich früher täglich tausende Kaufleute ("Pfeffersäcke") zum lautstarken Börsenhandel versammelten, werden heute u. a. Ausstellungen, Messen und Konzerte veranstaltet. Und ein funkelndes Architekturjuwel, das "Haus im Haus", reicht über fünf Etagen bis zu einer Dachterrasse empor.

Der Rundgang beginnt um II Uhr und führt – je nach Tagesform und Wetter – auch in die nähere Umgebung: Auf den umgestalteten Adolphsplatz, das gegenüberliegende Haus der Bürgerschaft, das aufwendig über die U-Bahn-Trasse gesetzt wurde, zum erneuerten Alten Wall und zum Rathaus mit Ehrenhof und Hygieia-Brunnen.

Anschließend besuchen wir gemeinsam das "Lunchkonzert" in den Börsenarkaden, zu dem die Handelskammer Hamburg und der Hamburger Kammerkunstverein einladen. Im stimmungsvollen Ambiente der Börsenarkaden finden die Besucher eine Auszeit vom Alltags- und Geschäftsleben: Genießen Sie Ruhe und Entspannung bei klassischer Musik.

## Do. 17. April 2025 11-13 Uhr

- II Uhr Start Rundgang am Haupteingang Handelskammer, Adolphsplatz I (Nähe Rathaus)
- Rundgang 20 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich
- Anschließend Lunchkonzert im Börsensaal (kostenlos)
  Konzert 12.30 bis 13 Uhr: In Kooperation mit dem Intern.
  Bachfest Hamburg 2025 Michael Stürzinger (Violine), Franck-Thomas Link (Klavier) Stücke von CPE Bach / Maurice Ravel
  Anmeldung Rundgang: hamburgtouren@email.de oder
  Tel. 040 / 28 00 78 66 Infos: www.st-georg-tour.de
   Teilnahme auf eigene Gefahr / Änderungen vorbehalten





**Oben: Neubau von 2014** gegenüber der alten Börse (Foto: Cornils)

### Mitte: Haus im Haus

2007 vom Architekturbüro Behnisch in den alten Börsensaal gebaut (Foto: B. Braubach)

### Unten: Die Börse von 1841

Dahinter ihr "Anbau": So nannten die Pfeffersäcke das 1897 fertiggestellte Rathaus (Foto: Michael Zapf, Handelskammer)

